

Pressemitteilung

Nach dem Motto „*Ab in die Zukunft – Perspektiven gemeinsam gestalten*“ veranstalteten die Initiatoren Rüdiger Ramme und Ina Remus, Mitglied der Schulpflegschaft, in Kooperation mit dem Verein LoBiKu (Lohmarer Verein für Bildung und Kultur e. V.) am 5. April eine sehr gelungene Ausbildungsbörse in der Jabachhalle in Lohmar.

Berufliche Perspektiven für Schüler*innen aufzuzeigen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken war die Motivation für dieses Projekt.

Teilgenommen haben rund 450 Schüler*innen der weitergehenden Jahrgangsstufen des Gymnasiums Lohmar sowie der Gesamtschule Lohmar.

Regionale Unternehmen, die Stadt Lohmar sowie viele Institutionen hatten sich zu dem Berufsorientierungs-Event angemeldet. An ihren Informationsständen standen sie den interessierten Jugendlichen für Rede und Antwort rund um Ausbildungsberufe und auch Studiengänge zur Verfügung.

Mitarbeiter*innen und zum Teil auch Auszubildende von der Stadt Lohmar, Walterscheid GmbH, Weingarten Bedachungen, Eventgastronomie Christoph Kappes, Vitesco GmbH, Aggerverband, Kreispolizei Rhein-Sieg, Grützenbach GmbH, Linden Apotheke, Overath GmbH, Kreissparkasse Köln, Bundeswehr und Gartencenter Rammes Grünland haben teilgenommen.

Einige Aktionen, wie zum Beispiel Schieferplatten in Form zu bringen wurde zu einem hörbaren praxisnahen Berufsbezug zum Dachdecker. Auch ein Infostand zu dem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ wurde mit großem Interesse aufgesucht.

Auf die Frage: „Was nehmt Ihr aus der Ausbildungsbörse mit?“, erklärten die Schülerinnen und Schüler Lara, Josie, Sean und Paul der Jahrgangsstufe 12 von der Gesamtschule Lohmar: „Hier werden uns verschiedene Wege aufgezeigt: Nach dem Abi gibt es neben einem Studium auch interessante Ausbildungsmöglichkeiten. Außerdem werden wir hier auch über mögliche Praktika informiert. Die Aussteller sind alles sehr freundlich und beantworten uns alle Fragen, die wir haben. Wir kommen aus Rösrath und sehen nun mal, was es alles in Lohmar an Unternehmen u.s.w. gibt. Und da gibt es Vieles was uns vorher gar nicht bekannt war...“

Gez. Ina Remus